

Ami Boué in der Südosteuropa-Kunde des 19. Jahrhunderts

Wolfgang GEIER, Leipzig

Im letzten Drittel des 18. (Anton, Linhart) und im Verlaufe des 19. Jahrhunderts entstehen im deutschsprachigen Wissenschaftsraum sowohl gleichzeitig als auch auseinander hervorgehend die Slawen- und die Südosteuropa-Kunde. Die teilweise noch unscharfen, mit Fehlern und Irrtümern behafteten völkerkundlichen Vorstellungen über die Ost-, West- und vor allem die Südslawen sowie das noch unzureichende räumlich-zeitliche Bild der „Europäischen Türkei“, der „Balkan-Halbinsel“, werden allmählich durch geo- und topo-, ethno- und historiographische Forschungen und entsprechende Veröffentlichungen, besonders auch durch sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Studien genauer und vollständiger. Dies zeigt sich, um nur einige zu nennen, in den Werken von Dobrovský, Šafarik, Kopitar, Karadžić, Jireček, von Robert, Zeune, Schels, Lejean, Hahn, Baker, Kiepert, Neugebauer, Kanitz.



Ami Boué

Ami Boué (1794 – 1881), französisch-hugenottisch-deutscher Herkunft, wird in der Wissenschaftsgeschichte als Naturwissenschaftler, vornehmlich als Geologe und Geograph wahrgenommen und dargestellt. Mit seinem Hauptwerk *La Turquie d'Europe*, Paris 1840 (vier Bände) in der deutschen Bearbeitung und Übersetzung *Die Europäische Türkei*, Wien 1889 (zwei Bände) nimmt Boué jedoch einen hervorragenden Platz in der Südosteuropa-Kunde des 19. Jahrhunderts überhaupt ein. Seine im Ergebnis von drei Reisen in den Jahren 1836 bis 1838 entstandenen Studien sind ein umfassendes Kompendium des zeitgenössischen Wissens um diesen Raum, der noch mit „Europäische Türkei“ wie auch schon als „südöstliches“ oder „Südost-Europa“ bezeichnet wird. Boué vermittelt vielfältige geo- und topographische Angaben (Messungen), klärt über Jahrhunderte bestehende Irrtümer auf, beschreibt eindrucksvoll und genau „Land und Leute“. Seine besonderen Interessen gelten der Geschichte südslawischer Völker, ihren Sprachen, Lebensweisen, ihren ethno- und historiographischen erfass- und darstellbaren Eigenheiten und Merkmalen. Seine Aufzeichnungen enthalten eine Fülle von geschichts- und kulturwissenschaftlich relevanten Informationen über die bereisten vornehmlich westlichen Gebiete des südöstlichen Europa noch als Teil des Osmanischen Reiches. So können sie als Grundlagenwerke der Südosteuropa-Kunde des 19. Jahrhunderts angesehen werden.

Der Verleger Jürgen M. Wagener, WAGENER-EDITION Melle, und der Verfasser dieses Beitrages geben im Jahr 2007 die deutsche Bearbeitung und Übersetzung des oben genannten Werkes von Boué als Nach-/Neudruck heraus. Ein Vorausband *Ami Boué 1794 – 1881. Leben und ausgewählte Schriften*, Melle 2006, wird zu diesem Symposium vorgelegt.

Anschrift des Autors:

Wolfgang GEIER
Döllingerstraße 27
D-04328 Leipzig